

HEUTE IM KREIS OLPE

Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

VEREINE & VERBÄNDE**OTTFINGEN**

Kirchenchor: Wichtige Sonderprobe heute um 19.45 Uhr.

AUSSTELLUNGEN**ATTENDORN**

50 Jahre Biggetalsperre, 11-18 Uhr, Fotoserien zum Bau der Talsperre, Südsauerlandmuseum, Alter Markt 1, <http://museum.attendorn.de>.

BEHÖRDEN**LENNESTADT**

Ehrenamtsbörse EiL: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723 608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

IN KÜRZE**OLPE**

Jahrgang 1932/33 Frauen (Frl. Weber): Treffen am morgigen Donnerstag ab 15 Uhr im Café Lüning.

SCHREIBERSHOF

St. Laurentius Schützenverein: Die Schützen treffen sich am Donnerstag, 7. Mai, um 20 Uhr zum monatlichen Schützenstammtisch.

FREIZEIT**OLPE**

Jahrgang 1939: Stammtisch ab 19 Uhr in Hetzel's Hotelchen.

DRK-MehrGenerationenHaus: Die Probe des Chores „Olper Melange“ unter Leitung von Eckhart Oltmans findet am morgigen Donnerstag um 16 Uhr statt.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserService@westfalenpost.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@westfalenpost.de
www.online-aufgaben.de

GEWERBLICH:
Ansprechpartner:
Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)
Telefon 02761 9419-30
Telefax 02761 9419-34
E-Mail:
anzeigenzentrale@funkmedien.de
u.steinhorst@funkmedien.de

Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:
LeserService, Westfälische Str. 13
57462 Olpe; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Schülernhof 2,
57423 Attendorn; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
LeserService, Hundemstr. 18,
57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM**Olpe**

Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe

Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-24

E-Mail: olpe@westfalenpost.de

Redaktion: Herbert Kranz (verantwortlich)

Roland Vossel, Michael Alexander, Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)

Lennestadt-Altenhundem:

Volker Eberts, Werner Riedel

Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,

Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22

E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de

Attendorn:

Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge

Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,

Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22

E-Mail: attendorn@westfalenpost.de

Produktion am Regidesk: Ulrich Friske

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

IN KÜRZE**OLPE**

Jahrgang 1932/33 Frauen (Frl. Weber): Treffen am morgigen Donnerstag ab 15 Uhr im Café Lüning.

SCHREIBERSHOF

St. Laurentius Schützenverein: Die Schützen treffen sich am Donnerstag, 7. Mai, um 20 Uhr zum monatlichen Schützenstammtisch.

BERATUNG**OLPE**

AufWind: 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 921 1511.

Caritas-Kurberatung: Termin nach telefonischer Vereinbarung unter: ☎ 921 1515.

Caritas-Schuldnerhilfe: Terminvereinbarung unter: ☎ 921 1420.

Caritas-Suchberatung: Anmeldung unter: ☎ 921 1411.

Beratungsstelle für Schwangere: Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Mühlenstraße 5, ☎ 83680. Träger: Katholischer Sozialdienst.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber, ☎ 02395 433, oder: www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1 OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.
Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18 Uhr, Pfarrzentrum „Arche“. Kontakt: Rudolf Gattwinkel, ☎ 02723 3152 oder: www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Krebs hilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, im St. Josefs-Hospital, Uferstraße 2. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.

Polizei ☎ 110.

Krankentransport ☎ 19222.

Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.

Anonymous Alkoholiker ☎ 02722 6379774.

Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.

Weißer Ring ☎ 116006.

Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

LESERFOTO**Kräftige Farben der Natur genossen**

Auf unserer Maiwanderung von Unterneger Richtung Repetal faszinierten uns die kräftigen Farben der Natur. Wir haben den Tag genossen, schreibt

unsere Leserin Elfriede Dornseifer aus Vahlberg und schickt uns ein paar Fotos zur Auswahl. Eins davon ist heute Leserfoto des Tages.

MENTAL-TIPP**Lösungsbrille aufsetzen**

Bereit sein für neue Zielrichtungen und neue Wege

Von Ludger Schrimpf

Kreis Olpe. Es ist nicht ganz vier Wochen her, da reichte Barack Obama dem kubanischen Präsidenten Raúl Castro die Hand. Auf diese historische Geste hatten alle gewartet. Dieser Handschlag kann der Beginn einer neuen Ära der Aussöhnung, des aufeinander Zugehens, des gegenseitigen Respekts und der Anerkennung sein. Es musste wohl erst ein Afroamerikaner US-Präsident werden, um diesen Weg zu beschreiben.

Historischer Brückenschlag

Den größten historischen Brückenschlag in der neueren Zeit vollbrachten meiner Ansicht nach Michail Gorbatschow in der ehemaligen Sowjetunion und Nelson Mandela in Südafrika. Beide sorgten aktiv für eine gewaltfreie Öffnung und Aussöhnung zwischen verfeindeten Blöcken und Rassen. Damit trugen sie erheblich zu einer besseren Welt und einem menschlicheren Klima bei.

In diesen Monaten werden wir täglich an die Befreiung von Nazi-deutschland und der Konzentrationslager erinnert. Uns wird erschreckend vor Augen geführt, wozu Menschen in der Lage sind, wenn sie verböhrt und fanatisch eine Ideologie durchsetzen wollen. Frieden, Aussöhnung und nachhaltiges Wachstum können nur auf

gesundem Boden gedeihen. Dieser Weg schont zudem unsere Energieresourcen und ist global gesehen wesentlich erfolgversprechender, als der hohe Aufwand, sich jeder Zeit vor Angriffen zu verteidigen zu müssen.

Zuhören und Verständnis

Wenn einige „Betonköpfe“ mal die Lösungsbrille aufsetzen und ihre Zielrichtung verändern würden, könnten wir mit all den gegenwärtigen Aufgaben viel schneller zum Wohl der Menschheit vorankommen. Die Basis dafür ist eine „Lösungsperspektive“. Zuhören, gegenseitiges Verständnis und die Bereitschaft für gemeinsame globale Lösungen.



Ludger Schrimpf
Foto: PRIVAT

Dieses Prinzip ist auf jeden Einzelnen von uns übertragbar. Wir selbst sind ein vielschichtiges System, das Verständnis, Respekt und eine passende Zielausrichtung braucht. Ich nenne es das „Fürsorge Ich“ Prinzip. Wenn Sie das beachten und für sich sorgen, werden Sie aus den verschiedensten Lebenssituationen gestärkt hervorgehen. Getreu dieses Prinzips werden Sie sowohl für sich als auch für Ihre Nächsten bzw. MitarbeiterInnen immer nach Lösungen suchen, die ihnen entsprechen und von allen getragen werden können.

Andere Perspektiven

Diese Ausrichtung ist das Ergebnis der Lösungsbrille: Wenn Sie diese aufziehen, entdecken Sie andere Perspektiven und finden lösungsorientierte Wege. Es ist ganz einfach und allein die Entscheidung für eine bestimmte Einstellung, die Ihr Handeln fortan steuert. Wichtig ist, diese Einstellung überzeugend einzunehmen und zu leben. Dann geben Sie alles, um Brücken zu schlagen und Lösungen zu finden, für sich und im gemeinsamen Miteinander.

Beim nächsten Mal erhalten Sie Tipps zum Thema „Die Filme im Kopf und ihre Auswirkung“

Die Teilnahme ist kostenlos. An diesem Abend geht es um die Bedeutung der rechtzeitigen Vorsorge, die Möglichkeit der Entscheidung über Maßnahmen am Lebensende und die Unterschiede bzw. Einsatzmöglichkeiten der Begrifflichkeiten und Formulare. Wann wird eine Verfügung und Vorsorge verbindlich? Wie sind die gesetzlichen Grundlagen? Wer darf wann und vor allem was entscheiden? All diese Fragen gilt es an dem Abend zu beantworten und auch im Gespräch zu erörtern.

Zur besseren Planung bitte anmelden bis Montag, 11. Mai, in der Verwaltung des Caritas-Zentrums Olpe unter ☎ 02761 9021-0.

LESERBRIEFE**SPD hat gesamtes Gerichtsurteil ins Internet gestellt**

Verfahren Elles gegen die Stadt Lennestadt. Zu dem Klageverfahren Ludger Elles gegen Stadt Lennestadt konnte der Leser innerhalb weniger Tage im Lokalteile lesen: „11. Zivilsenat sieht Amtspflichtverletzung des Bürgermeisters“ (von Volker Eberts und „Pflichtverletzung nicht festgestellt“ (von Werner Riedel).

Wer hat denn jetzt Recht? In der Berichterstattung von Volker Eberts finden wir viele wörtliche Zitate aus dem Urteil des Oberlandesgerichts Hamm, (OLG). Viele Zitate bedeuten gleichzeitig eine objektivere Berichterstattung und weniger Meinungsmache. Im übrigen decken sich die sowohl im Urteil wie auch in dem Eb